

Bern, 9. September 2019

## **Herbstsession 2019: Empfehlungen von AvenirSocial**

Sehr geehrte Ständerätinnen und Ständeräte

Wir übermitteln Ihnen hiermit unsere Haltung zu einzelnen, für uns relevanten Geschäften, welche Sie in der Herbstsession behandeln.

[AvenirSocial](#) ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und wir vertreten die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindererziehung und Sozialpädagogischer Werkstattleitung. Was Sie als Parlamentarierin oder Parlamentarier entscheiden, hat direkte Folgen für die Profession, die Fachpersonen und die Adressatinnen und Adressaten der Sozialen Arbeit. Als Berufsverband sind wir bestrebt, dass diese Entscheidungen zu Gunsten des Ziels der Sozialen Arbeit ausfallen, also die Ermächtigung der Menschen, so dass eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist.

## **Armut**

### **19.3953 – Motion WBK-SR. Regelmässiges Monitoring der Armutssituation in der Schweiz, Behandlung am 19. September**

#### ***Empfehlung: Annahme***

Die Armut in der Schweiz ist real, fast acht Prozent der Bevölkerung lebt in Armut, 15 Prozent sind insgesamt von Armut bedroht. Dies wird in unserem wohlhabenden Land oft vergessen. Gibt es dazu verlässliche, national koordinierte Daten und Analysen der Wirksamkeit von Massnahmen zur Armutsprävention und -bekämpfung, kann eine effektive Armutsstrategie entworfen werden. Somit begrüsst es AvenirSocial, dass die Motion fordert, einen 5-jährigen Monitoring-Zyklus über die Entwicklungen der Armutsindikatoren zu erstellen.

Eine Bemerkung erlauben wir uns jedoch: neben einem Monitoring bedarf es auch zusätzliche Mittel, um die Lebenssituation der Armutsbetroffenen konkret zu verbessern – sowohl ökonomisch wie auch sozial und dies unter Beteiligung aller Akteurinnen und Akteuren. Diese Haltung hat AvenirSocial im Rahmen des Nationalen Programms gegen Armut, das 2018 ausgelaufen ist, stets vertreten.

**19.3954 – Postulat WBK-SR. Weiterführung der strategischen Aufgabe der Armutsprävention, Behandlung am 19. September*****Empfehlung: Annahme***

Wie bereits oben ausgeführt, ist die Verhinderung von Armut und der sozialen Ausgrenzung ein zentrales Anliegen der Sozialen Arbeit. Aus unserer fachlichen Perspektive ist es unabdinglich, dass der Bund seine Kompetenzen in diesem Bereich maximal auslotet.

Dass das Postulat auf Jugendliche und junge Erwachsene fokussiert, begrüßen wir. Studien zeigen, dass Kinder von armen Eltern ein hohes Risiko haben, selber in Armut zu leben und ein Drittel der Sozialhilfebeziehenden in der Schweiz unter 18 Jahre alt ist.

**Kinderrechte****18.321 – Kt. Iv. Genf. Stopp der Administrativhaft für Kinder!, Behandlung am 9. September*****Empfehlung: Annahme***

Es ist stossend, dass in der Schweiz minderjährige Jugendliche aufgrund ihres Aufenthaltsstatus inhaftiert werden und somit ihre physische und psychische Gesundheit weiter belastet und beeinträchtigt wird. Die Schweiz hat 1997 die [Kinderrechtskonvention](#) ratifiziert und sich damit verpflichtet, das Kindeswohl stets zu beachten und jedem Kind das Recht auf besonderen Schutz zu gewähren. Im September 2015 hat der Ausschuss gegen Folter der Vereinten Nationen der Schweizer Regierung seine Bedenken gegenüber der Dauer der Administrativhaft für minderjährige Migrantinnen und Migranten dargelegt und empfohlen, Massnahmen ohne Freiheitsentzug umzusetzen.

Indem Kindern also aufgrund ihres Aufenthaltsstatus inhaftiert werden, kommt die Schweiz ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nach. Dies muss aus unserer Sicht dringend geändert werden.

Weiter empfehlen wir Ihnen untenstehendes Geschäft zur Annahme:

**19.3633 – Motion Noser. Ombudsstelle für Kinderrechte, Behandlung am 12. September****Weiterentwicklung der IV**

Für die Weiterentwicklung der IV, welche Sie am 19. September behandeln, verweisen wir auf die [Positionen der IV-Allianz](#), welche wir vollumfänglich unterstützen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Annina Grob  
Co-Geschäftsleiterin

Tobias Bockstaller  
Fachliche Grundlagen